

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Journalisten, die in ihren Artikeln Rechtsbrüche und kriminelle Machenschaften der Macht-Eliten in ihrem Land offenlegen, bezahlen ihren Mut oft genug mit dem Leben. Dies gilt leider mit zunehmender Häufigkeit auch für die Länder Ostmittel- und Südosteuropas. Im Februar 2018 wurden in der Slowakei der junge investigative Journalist Ján Kuciak und seine Verlobte heimtückisch erschossen. Zum Auftakt unseres Themen-Schwerpunkts „Medien und Politik“ würdigen Iva Mrvová und Martin Turček die Persönlichkeit und professionelle Arbeit ihres ehemaligen Kollegen beim slowakischen Online-Portal ‚Aktuality.sk‘. Sie gehen der Frage nach, inwiefern der Mord und die folgenden Proteste die slowakische Gesellschaft verändert haben. Dokumentiert werden am Ende des Beitrags Teile aus Kuciaks letztem unvollendetem Artikel über Korruption und mafiöse Verflechtungen in der Slowakei, welcher Kuciak wohl zum Verhängnis wurde. Später avancierte das Stück zum meist gelesenen Text in der Geschichte des slowakischen Journalismus.

In einem weiteren Beitrag zum Schwerpunkt berichtet die investigative Journalistin und regionale Redakteurin vom ‚Organized Crime and Corruption Reporting Project‘ (OCCRP), Miranda Patručić, über ihre Arbeit u.a. in den Balkanstaaten. Die Recherchen deckten immer wieder notorische Missstände auf und bewiesen z.B., dass Montenegro ein Staat sei, in dem Regierungsvertreter gemeinsame Sache mit dem organisierten Verbrechen machten. In Serbien seien führende Politiker in umfangreiche Korruptionsskandale verwickelt. Zugleich stünde gerade in diesen Ländern die Pressefreiheit massiv unter Druck. Hier leiste das OCCRP wichtige Arbeit, u.a. durch seine Enthüllungen (z.B. im Rahmen der so genannten Panama Papers) sowie umfangreiches Training von Journalisten.

Thomas Brey widmet sich den Medien in Serbien und dem Phänomen einer zunehmenden Penetration der Medienlandschaft durch Russland und seine Quasi-Nachrichtenagenturen und Staatsmedien. In Serbien nimmt Russland offensichtlich zunehmenden Einfluss auf die Interpretation innen- und geopolitischer Entwicklungen. So befördere der russische Einfluss anti-europäische Werte und nationale Dispute zwischen Nachbarstaaten.

Weitere Beiträge in diesem Heft befassen sich mit anderen wichtigen Fragestellungen zu Südosteuropa. Gudrun Steinacker stellt die Struktur und Logik der EU-Erweiterungspolitik auf dem westlichen Balkan mit ihrem neoliberalen Ansatz grundsätzlich in Frage. So reagiere man auf richtig erkannte tiefgreifende Missstände weiterhin mit technokratischen Maßnahmen.

In Ergänzung des Türkei-Schwerpunkts von SOM-Heft 03-2018 analysiert Yaşar Aydın die Ergebnisse der türkischen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im Juni 2018 vor allem in Bezug auf ihr Zustandekommen und das Abschneiden der einzelnen Parteien bzw. Parteien-

bündnisse. Die Ergebnisse seien, so Aydın, im wesentlichen Abbild einer polarisierten sozialen Struktur und kultureller sowie sozio-ökonomischer Bruchlinien in der Türkei.

„Mentalität“ und „politische Kultur“ seien oft bemühte Kategorien, wenn es um die Schilderung der Krise in Griechenland und ihre (ungenügende) Bewältigung ginge, so unser Autor Ioannis Zelepos. Zelepos entlarvt das verbreitete „kulturessenzialistische Denkmodell“ und seine Betrachtung von Hellas als „Orient im Okzident“ als ein Stereotyp, das es dringend zu überwinden gilt.

Daniel Göler und Dhimitër Doka schließlich widmen sich der Frage nach einer nachhaltigen Strategie für den Fremdenverkehr in Albanien. Nachdem das Land in der Konkurrenz der Anbieter von Produkten des Sommer(massen)tourismus letztlich nicht konkurrenzfähig sein könne, liege die Zukunft eher in der Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Kulturtourismus, so der Rat der Autoren.

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche und anregende Lektüre

Ihr Redaktionsteam

Hansjörg Brey

Claudia Hopf

Analysen / Positionen / Essays

Main Focus: Media and Politics / Schwerpunkt: Medien und Politik

- 6 *Iva Mrvová / Martin Turček*
In the Heart of Europe: The Murder of the Slovak Journalist Ján Kuciak
-
- 18 *Miranda Patručić*
The Organized Crime and Corruption Reporting Project in the Western Balkans
-
- 26 *Thomas Brey*
Russische Medienmacht und Revisionismus in Serbien
-
- 42 *Gudrun Steinacker*
Der Westbalkan und die EU-Erweiterung: Fiktion und Wirklichkeit
-
- 54 *Yaşar Aydın*
Die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in der Türkei im Juni 2018
-
- 72 *Ioannis Zelepos*
Griechenland als „Orient im Okzident“ – Zum ideengeschichtlichen Hintergrund eines Stereotyps
-
- 88 *Daniel Göler / Dhimitër Doka*
Tourism and Transition in the Western Balkans – Albania as a Laboratory for Tourism Development

Berichte

- 99-107 Öffentliche Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft 2018 – Journalismus und Medienfreiheit im Fokus. Berlin, 10. Februar 2018
- 108-114 Die Lage der Medien in Südosteuropa – 15. Frankfurter Medienrechtstage 2018 und Neueröffnung der SOG-Zweigstelle Frankfurt (Oder). Frankfurt (Oder), 26./27. Juni 2018
- 114-116 Tourism and Transition. Jahrestagung des AK-Tourismusforschung mit Schwerpunkt Südosteuropa. München, 17./18. Mai 2018
- 116-118 Leitungswechsel bei der Zweigstelle Jena der Südosteuropa-Gesellschaft. Jena, 12. Juni 2018

119 Rezensionen

- G. Papakonstantinou: Game Over – Griechenland in der Krise. Der Insiderbericht (Übersetzung aus dem Englischen von J. Bastian) S. Lange / Z. Nechev / F. Trauner (Eds.): Resilience in the Western Balkans S. Flere / R. Klanjšek: Da li je Jugoslavija morala da umire – ... ili kako su etničke elite kontinuitetom svojih svada dovele do neizbežnog kraha SFRJ [Musste Jugoslawien sterben – ... oder wie die ethnischen Eliten durch ihre andauernden Konflikte den unausweichlichen Zerfall der SFRJ verursachten] M. Fink: Srebrenica – Chronologie eines Völkermords oder: Was geschah mit Mirnes Osmanović? D. Mihailović: Wie ein Fleck zurückblieb. Erzählungen – Leben (aus dem Serbischen von R. Hodel)